

# JET

**JOSS-S**

## Oszillierende Spindelschleifmaschine

Original:

**GB**  
**Operating Instructions**

Übersetzungen:

**D**  
**Gebrauchsanleitung**

**F**  
**Mode d'emploi**



**JPW (Tool) AG**

Tämplerlistrasse 5  
CH-8117 Fällanden  
Schweiz

Telefon +41 44 806 47 48

Fax +41 44 806 47 58

[www.jettools.com](http://www.jettools.com)



M-723950M

2015-09

**CE-Conformity Declaration  
CE-Konformitätserklärung  
Déclaration de Conformité CE**

**Product / Produkt / Produit:**  
Oscillating Spindle Sander  
Oszillierende Spindelschleifmaschine  
Ponceuse à Broche Oscillante

**JOSS-S  
Brand / Marke / Marque:**

**JET**

**Manufacturer / Hersteller / Fabricant:**  
JPW (Tool) AG, Tämperlistrasse 5, CH-8117 Fällanden  
Schweiz / Suisse / Switzerland

We hereby declare that this product complies with the regulations  
Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt der folgenden Richtlinie entspricht  
Par la présente, nous déclarons que ce produit correspond aux directives suivantes

**2006/42/EC**  
Machinery Directive  
Maschinenrichtlinie  
Directive Machines

designed in consideration of the standards  
und entsprechend folgender zusätzlicher Normen entwickelt wurde  
et été développé dans le respect des normes complémentaires suivantes

**EN ISO 12100:2010  
EN 60204-1:2006+A1:2009**

Responsible for the Documentation / Dokumentations-Verantwortung / Responsabilité de Documentation:

Hansjörg Meier  
Head Product-Mgmt. / Leiter Produkt-Mgmt. / Resp. Gestion des Produits  
JPW (Tool) AG



24.05.2016 Alain Schmid, General Manager  
JPW (Tool) AG, Tämperlistrasse 5, CH-8117 Fällanden  
Schweiz / Suisse / Switzerland

# DE - DEUTSCH

## Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, dass Sie durch den Kauf Ihrer neuen JET-Maschine in uns gesetzt haben. Diese Anleitung wurde für den Besitzer und die Bediener der oszillierenden Spindelschleifmaschine JET JOSS-S erstellt und soll die Sicherheit bei Aufstellung, Bedienung und Wartung gewährleisten. Bitte lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung und den begleitenden Dokumenten enthaltenen Informationen vollständig und sorgfältig, um sicherzustellen, dass Sie alle Anweisungen genau verstehen. Damit Sie die Maschine so lange wie möglich sicher betreiben und mit höchstmöglicher Effizienz nutzen können, müssen diese Anleitung gründlich durchlesen und alle Anweisungen befolgen.

## Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
3. Sicherheit .....	4
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3.3 Restrisiken	5
3.4 Schilder und ihre Positionen	5
4. Spezifikationen der Maschine .....	6
4.1 Technische Daten	6
4.2 Geräuschemission	6
4.3 Lieferumfang	6
5. Einrichtung und Montage .....	7
5.1 Transport und Aufstellung	7
5.2 Zusätzliche benötigte Werkzeuge	7
5.3 Entpacken und Reinigen	7
5.4 Entfernen von Palette	7
5.5 Lagerung von Trommeln und Spindeln	7
5.6 Anbringen/Entfernen von Spindeln	8
5.6.1 Spindeln mit kleiner Hülse	8
5.6.2 Gummitrommeln	8
5.7 Anbringen eines Tischeinsatzes	9
5.8 Aufbewahrung des Schraubenschlüssels	9
5.9 Staubabsaugung	9
7.1 Gummiabdeckungen	11
7.2 Tischneigung für Schrägschleifen	11
7.2.1 Einstellen der 90°- und 45°-Anschläge	11
8.0 Betriebsvorgänge .....	13
8.1 Richtlinien für den Betrieb	13
8.2 Arbeitsbereich	13
8.3 Sicherheitsschalter	13
8.4 Sicherheitsschlüssel	13
9.0 Wartung .....	14
9.1 Allgemeine Wartung	14
9.2 Getriebeschmierung	14
10.0 Fehlersuche Schleifmaschine JOSS-S.....	15

## 3. Sicherheit

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Spindelschleifmaschine ist ausschließlich für das Schleifen von Holz und vergleichbaren Werkstoffen ausgelegt. Das Schleifen von anderen Werkstoffen ist nicht zulässig und darf in Sonderfällen nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden.

Die Maschine ist nicht für Nassschleifvorgänge geeignet.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung müssen außerdem die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch beachtet werden.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die mit der Bedienung und Wartung dieser Maschine sowie den damit verbundenen Gefahren vertraut sind.

Das erforderliche Mindestalter muss beachtet werden.

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand verwendet werden.

Beim Arbeiten mit der Maschine müssen alle Sicherheitsmechanismen und Sicherheitsabdeckungen funktionstüchtig und korrekt montiert sein.

Zusätzlich zu den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und den in Ihrem Land geltenden Regelungen müssen außerdem die allgemein anerkannten technischen Grundsätze hinsichtlich der Bedienung von Holzbearbeitungsmaschinen beachtet werden.

Jegliche anderweitige Verwendung ist untersagt. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung und der Bediener trägt die volle Verantwortung.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Holzbearbeitungsmaschinen bergen bei nicht sachgemäßer Verwendung ein großes Gefahrenpotential. Daher müssen die entsprechenden technischen Grundsätze und die folgenden Hinweise beachtet werden.

Vor Montage und Inbetriebnahme muss die Bedienungsanleitung vollständig durchgelesen und verstanden werden.

Diese Bedienungsanleitung muss in der Nähe der Maschine aufbewahrt, vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt und bei Weitergabe des Produkts an einen neuen Besitzer mit übergeben werden.

An der Maschine dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

Vor dem Starten der Maschine müssen alle Sicherheitseinrichtungen täglich auf Funktionstüchtigkeit und Vorhandensein geprüft werden.

In diesem Fall darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden und muss durch Abziehen des Netzkabels gesichert werden.

Locker sitzende Kleidung darf nicht getragen werden und lange Haare zusammenbinden.

Bevor mit dieser Maschine gearbeitet wird, Krawatten, Ringe, Armbanduhr und anderen Schmuck ablegen und die Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.

Sicherheitsschuhe tragen; niemals mit Freizeitschuhen oder Sandalen arbeiten.

**Stets zulässige und geeignete Arbeitskleidung tragen.**

**Keine Handschuhe tragen.**

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass ausreichend Platz zur sicheren Bedienung und zur Handhabung des Werkstücks gewährleistet ist.

Es muss für eine gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs gesorgt werden.

Die Maschine ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen ausgelegt und muss stabil und sicher auf einer festen und ebenen Fläche aufgestellt werden.

Es muss sichergestellt werden, dass das Netzkabel die Arbeiten nicht behindert und keine Stolpergefahr darstellt.

Den Boden rund um die Maschine sauber und frei von Ausschussmaterial, Öl oder Schmierfett halten. Stets aufmerksam bleiben!

Der Arbeit ist uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu widmen. Mit gesundem Menschenverstand vorgehen. Die Maschine darf nicht bei Müdigkeit bedient werden.

Die Bedienung dieser Maschine unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten ist untersagt. Urteils- und Reaktionsvermögen sowie Motorik können durch Einnahme von Medikamenten beeinträchtigt werden.

Greifen Sie niemals in die Maschine hinein, während sich diese in Betrieb befindet oder nachläuft.

Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt. Die Maschine muss vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes ausgeschaltet werden.

Kinder und Unbefugte müssen vom Arbeitsbereich ferngehalten werden.

Die Maschine darf nicht in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten oder Gasen betrieben werden.

Alle Einrichtungen für Brandbekämpfung und Feueralarm - beispielsweise Position und Bedienung von Feuerlöschern - müssen bekannt sein.

Die Maschine darf nicht in feuchter Umgebung eingesetzt werden und darf keinem Regen ausgesetzt werden.

Holzstaub ist explosiv und kann darüber hinaus auch ein Gesundheitsrisiko darstellen. Insbesondere gilt der Holzstaub einiger Tropenholzarten sowie Hartholzarten wie z.B. Buchen- und Eichenholz als krebserregend. Es muss stets eine geeignete Staubabsaugvorrichtung verwendet werden. Vor der Bearbeitung müssen sämtliche Nägel und Fremdkörper von dem Werkstück entfernt werden. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne Tischeinsatz betrieben werden. Das Werkstück muss während der Bearbeitung stets sorgfältig geführt und gut festgehalten werden.

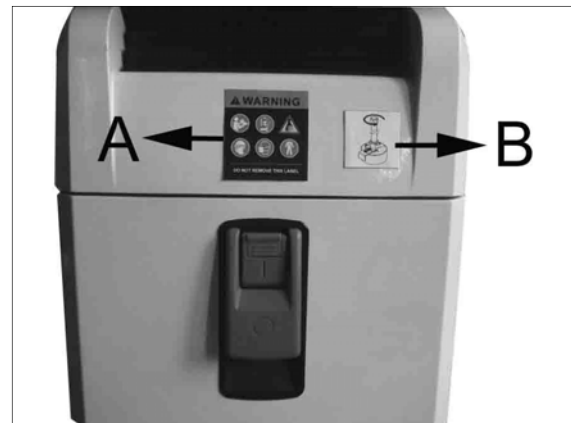
Nur Werkstücke bearbeiten, die sicher und stabil auf dem Tisch liegen.  
Die Vorgaben hinsichtlich Maximal- und Minimalgröße des Werkstücks müssen beachtet werden.  
Späne und Werkstückteile dürfen erst nach vollständigem Stillstand der Maschine entfernt werden.  
Stellen Sie sich nicht auf die Maschine.  
Anschluss- und Reparaturarbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.  
Ein beschädigtes oder verschlissenes Netzkabel muss umgehend ersetzt werden.  
Gerissene bzw. verschlissene Schleifbänder müssen umgehend ersetzt werden.  
Vor Ausführung aller erforderlichen Einstellungen oder Wartungsarbeiten die Maschine vom Stromnetz trennen.

### 3.3 Restrisiken

Selbst bei Beachtung aller Vorschriften können beim Betrieb der Maschine einige Restrisiken bestehen.  
Von der drehenden Schleifhülse geht eine Verletzungsgefahr aus.  
Es besteht Rückschlaggefahr. Das Werkstück kann von der drehenden Schleifhülse erfasst und in Richtung des Bedieners geschleudert werden. Fortgeschleuderte Werkstücke können zu Verletzungen führen.  
Es bestehen Gesundheitsrisiken durch Schleifstaub und Lärm. Persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Schutzbrille und Staubschutzmaske tragen. Ein geeignetes Staubabsaugsystem verwenden.  
Defekte Schleifscheiben können Verletzungen verursachen.  
Bei Verwendung eines ungeeigneten Netzanschlusses und eines beschädigten Netzkabels kann es zu Verletzungen aufgrund eines Stromschlags kommen.

### 3.4 Schilder und ihre Positionen

- A: Sicherheitswarnung
- B: Spindeldrehrichtung
- C: Spindelverriegelung muss vor Betrieb vollständig gelöst werden
- D: Stromschlaggefahr
- E: ID-Schild mit CE-Zeichen



## 4. Spezifikationen der Maschine

### 4.1 Technische Daten

Tischgröße (LxB)	623 x 623 mm
Tischneigung	45° vorne, 15° hinten
Spindeldrehzahl	1400 min <sup>-1</sup>
Oszillationsfrequenz	60/min
Oszillationshub	38 mm
Schleifhülsenlänge	150 - 230 mm
Max. Werkstückhöhe	80 - 160 mm

Anschlussdurchm. Staubabsaugung	100 mm
Absaugleistung bei 20 m/s	560 m <sup>3</sup> /h

Gesamt (LxBxH)	623 x 623 x 995 mm
Tischhöhe	995 mm
Nettogewicht	98 kg

Netz	230V ~1/N/PE 50Hz
Ausgangsleistung	0,75 kW (1 HP) S1
Sollstrombetrag	5,5 A
Verlängerungskabel (H07RN-F):	3 x 1,5 <sup>2</sup>
Schutzschalter	10A

### 4.2 Geräuschemission

Angegebener Emissionswert gemäß EN ISO 4871:	
A-bewerteter Schalldruckpegel (L <sub>pf</sub> )	72,93 dB
Messunsicherheit	3dB
A-bewerteter Schalleistungspegel (L <sub>w</sub> )	86,07 dB

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Emissionspegel, die nicht notwendigerweise als sichere Betriebspegel zu betrachten sind. Diese Information dient dazu, dem Anwender bei unterschiedlichen Arbeitsplatzbedingungen eine bessere Einschätzung hinsichtlich der involvierten Gefahren und Risiken zu ermöglichen.

### 4.3 Lieferumfang

Die meisten der nachstehenden Komponenten können an oder im Schrank der Schleifmaschine gefunden werden. Einige Komponenten werden in einer kleinen Kiste gemeinsam mit der Maschine geliefert. Ein Tischeinsatz ist bei Lieferung am Tisch montiert.

Siehe *Abbildung 1*.

- 1 Spindelschleifmaschine (nicht gezeigt)
- 6 Tischeinsätze:
  - für Gummitrommel 100 mm (90°) – A
  - für Gummitrommel 50 mm (90°) – A
  - für Spindel 9 mm (90°) – C
  - für Spindel 6 mm - 19 mm (geneigt) – D
  - für Gummitrommel 25 mm - 38 mm, 50 mm (geneigt) – E

für Gummitrommel 75 mm und 100 mm (geneigt) – F

- 1 Gummitrommel mit hülsen 100 mm – G
- 1 Gummitrommel mit Hülsen 75 mm – H
- 1 Gummitrommel mit Hülsen 50 mm – J
- 1 Gummitrommel mit Hülsen 38 mm – K
- 1 Gummitrommel mit Hülsen 25 mm – L
- 1 Hülsen 19 mm – M
- 1 Spindel 19 mm – N
- 1 Spindel 16 mm mit Hülsen – O
- 1 Spindel 12 mm mit Hülsen – P
- 1 Spindel 9 mm mit Hülsen – R
- 1 Spindel 6 mm mit Hülsen – S
- 1 Spindel-Sechskantmutter – T
- 1 Ringgabelschlüssel (mit Magnetstreifen) – U
- 1 Innensechskantschlüssel 3 mm und Magnetstreifen – V
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Ersatzteilliste

Hinweis: Alle mitgelieferten Schleifhülsen haben die Körnung 100. Weitere Körnungen sind erhältlich – siehe Stückliste.



Abbildung 1

## 5. Einrichtung und Montage

Die Hauptschleifeinheit bedarf keiner Montage. Im Rahmen der Einrichtung muss die Schleifmaschine von der Palette entfernt und der gewünschte Tischeinsatz sowie die Spindel-/Hülsenkombination angebracht werden.

### 5.1 Transport und Aufstellung

Die Maschine ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen ausgelegt und muss stabil und sicher auf einer festen und ebenen Fläche aufgestellt werden.

### 5.2 Zusätzliche benötigte Werkzeuge

Ratschenschlüssel mit Buchsensatz (oder verstellbarer Schraubenschlüssel)  
Kreuzschlitzschraubendreher  
Winkelmaß  
Haarlineal

### 5.3 Entpacken und Reinigen

Alle Inhalte des Verstandkartons einschließlich der Teile im Schleifmaschinenschrank (Zugang über Seitentür) überprüfen. Schäden oder fehlende Teile dem Zulieferer melden.

Ungeschützte Metallflächen wie z.B. die Tischoberfläche wurden ab Werk mit einer Schutzbeschichtung versehen. Diese Beschichtung muss mit einem weichen, mit Lösungsmittel (z.B. Spiritus) befeuchteten Tuch entfernt werden. Keine Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden und Lösungsmittel von Kunststoff- und Gummiteilen fernhalten. Kein Schleifpad verwenden, da dies die ungeschützten Oberflächen zerkratzen kann.

Regelmäßig eine dünne Schicht Pastenwachs oder ein anderes Schutzmittel auf die Tischoberfläche auftragen, um Rostbildung zu verhindern.

### 5.4 Entfernen von Palette

Zum Entfernen der Schleifmaschine von der Palette:

1. Schranktür öffnen und Zubehörteile entfernen.
2. Ratschenschlüssel mit langer Buchse verwenden, um die zwei Schrauben auszusrauben, mit denen die Maschine an der Palette befestigt ist (Abbildung 2).
3. Die Schleifmaschine mit einem Helfer von der Palette entfernen.

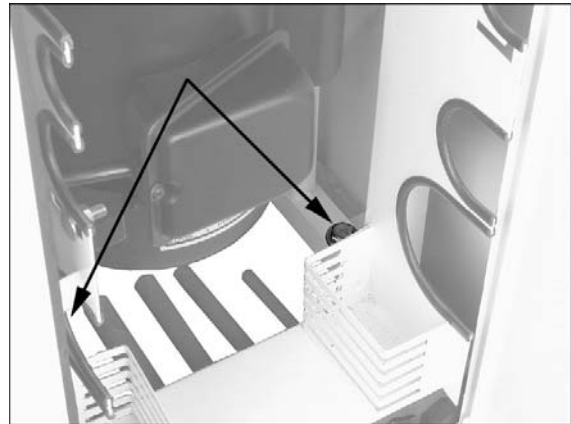


Abbildung 2

### 5.5 Lagerung von Trommeln und Spindeln

Trommeln, Spindeln und Tischeinsätze sicher im Schrank aufbewahren (Abbildung 3). Zum Öffnen der Tür den Verriegelungsmechanismus von unten anheben und um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Abbildung 4). Zum Verriegeln der Schranktüre umgekehrt vorgehen.



Abbildung 3: Lagerung im Schrank

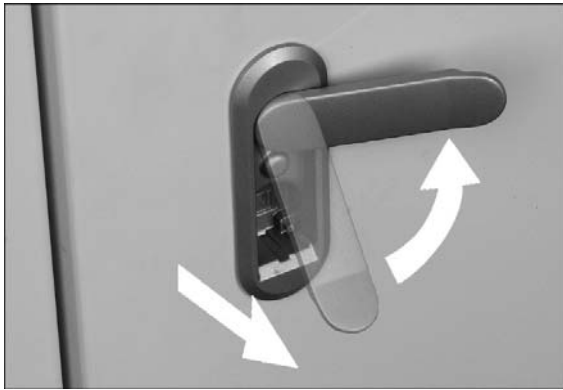


Abbildung 4: Türverriegelung

## 5.6 Anbringen/Entfernen von Spindeln

**⚠WARNING** Die Schleifmaschine zum Anbringen oder Entfernen von Schleifbaugruppen von der Stromversorgung trennen. Bei Nichtbeachtung kann es zu schwerwiegenden Verletzungen kommen.

Vordere Abdeckung öffnen (siehe Abschnitt 8.1 Gummiabdeckungen).

Vor dem Anbringen den kegelförmigen Bereich (A, Abbildung 5) an allen Spindelbaugruppen gründlich reinigen. Außerdem die Gegenwelle an der Schleifmaschine reinigen.

Etwas angebrachten Tischeinsatz entfernen.

Tisch kann für leichteren Zugang 15° nach hinten gekippt werden (siehe Abschnitt 8.2).

### 5.6.1 Spindeln mit kleiner Hülse

Siehe Abbildung 5.

1. Schleifhülse (B) ganz auf Spindel aufchieben, sodass diese ganz in den Bund (C) eingeschoben wird.
2. Die Stellschraube am Bund (C) mit dem beiliegenden 3-mm-Innensechskantschlüssel festziehen. Nicht zu fest anziehen.
3. An der Hülse ziehen, um sicherzustellen, dass diese sicher befestigt ist.
4. Spindelkonus (A) in die Hauptwelle einsetzen und halten.
5. Die Mutter (D) von oben gesehen im Uhrzeigersinn von Hand drehen. Die Mutter weiter drehen, bis die Spindel korrekt sitzt (sich nicht länger mit der Mutter dreht), dann die Mutter weiter drehen, bis diese handfest angezogen ist.
6. Spindelverriegelung (E) hineindrücken und halten. Hinweis: Spindel drehen, um korrekte Verbindung zu gewährleisten.
7. Den mitgelieferten Ringgabelschlüssel verwenden, um die Mutter festzuziehen. Nicht zu fest anziehen.
8. Spindelverriegelung loslassen. Durch leichtes Drehen der Spindel sicherstellen, dass sich diese korrekt zurückzieht.

**⚠CAUTION** Vor dem Einschalten der Schleifmaschine sicherstellen, dass die Spindelverriegelung vollständig gelöst wird, da es

andernfalls zu Beschädigungen am Motor kommen kann.

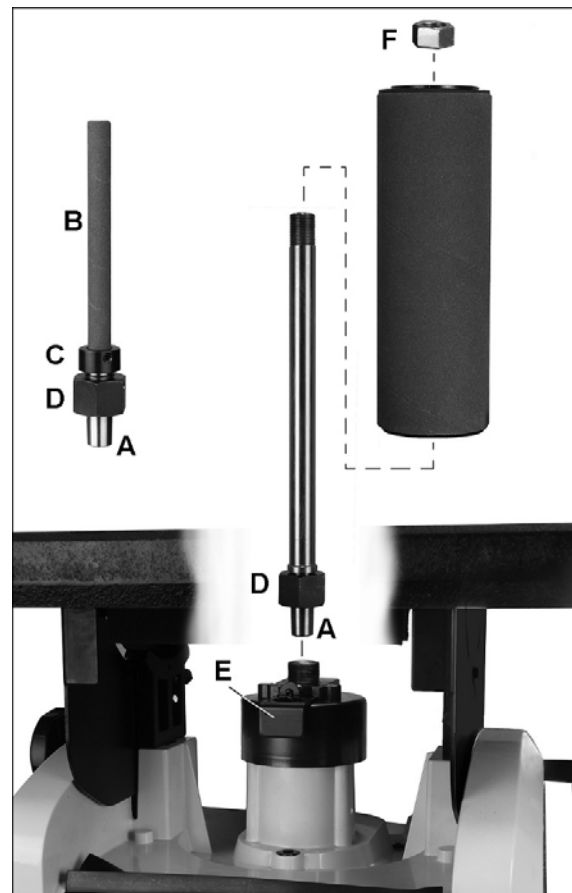


Abbildung 5: Spindel- und Trommelmontage

### 5.6.2 Gummitrommeln

Siehe Abbildung 5.

1. Spindelkonus (A) in die Hauptwelle einsetzen und halten.
2. Die Mutter (D) von oben gesehen im Uhrzeigersinn von Hand drehen. Die Mutter drehen, bis die Spindel korrekt sitzt (sich nicht länger mit der Mutter dreht), dann die Mutter weiter drehen, bis diese handfest angezogen ist.
3. Spindelverriegelung (E) drücken und halten. Hinweis: Spindel drehen, um korrekte Verbindung zu gewährleisten.
4. Den mitgelieferten Ringgabelschlüssel verwenden, um die Mutter festzuziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Schleifhülse ganz auf die Trommel aufchieben, bis deren Unterkante mit der Trommel bündig ist.
6. Die Einheit aus Trommel und Hülse ganz nach unten auf die Spindel schieben.
7. Spindelverriegelung (E) drücken und halten.
8. Sechskantmutter (F) auf dem Spindelgewinde anbringen und mit dem mitgelieferten Ringgabelschlüssel (von oben gesehen) im Uhrzeigersinn festziehen.



9. An der Hülse ziehen, um sicherzustellen, dass diese sicher befestigt ist. Falls sie sich verschieben lässt, die Mutter (F) etwas stärker festziehen. Nicht zu fest anziehen.
10. Spindelverriegelung (E) loslassen. Durch leichtes Drehen der Spindel sicherstellen, dass sich diese korrekt zurückzieht.

**CAUTION** Vor dem Einschalten der Schleifmaschine sicherstellen, dass die Spindelverriegelung vollständig von der Spindel gelöst wird, da es andernfalls zu Beschädigungen am Motor kommen kann.

Zum Entfernen einer Spindel in entsprechend umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

## 5.7 Anbringen eines Tischeinsatzes

Benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Haarlineal

**CAUTION** Es muss entsprechend der Spindel/Trommel der richtige Tischeinsatz verwendet werden, da es andernfalls zu Verletzungen und/oder Beschädigung des Werkstücks kommen kann.

Tischeinsätze haben eine runde oder ovale Form. Tabelle 1 zeigt den Verwendungszweck der einzelnen Elemente.







Einsatz	Verwendet mit Spindel (Durchmesser)	Tischwinkel
	Trommel 3" und 4"	0 Grad
	Trommel 1/2, 5/8, 3/4, 1, 1-1/2, 2"	0 Grad
	1/4" bis 3/8"	0 Grad
	1/4, 3/8, 1/2, 5/8 und 3/4"	Bis zu 45 Grad
	Trommel 1, 1-1/2, 2"	Bis zu 45 Grad
	Trommel 3" und 4"	Bis zu 45 Grad

Tabelle 1: Spezifikation Tischeinsätze

1. Tischeinsatz in den Tisch einsetzen, sodass der Stift in der Kerbe sitzt (A, Abbildung 6).
2. Haarlineal über Einsatz und Tisch platzieren. Falls es einen Spalt zwischen Haarlineal und Einsatz gibt, die Schraube(n) drehen, um den Einsatz anzuheben oder abzusenken. Haarlineal im rechten Winkel platzieren, um

die Nivellierung in beiden Richtungen zu prüfen.

Hinweis: Die Nivellierung eines Einsatzes ist ausreichend, da alle Einsätze die selbe Dicke aufweisen.

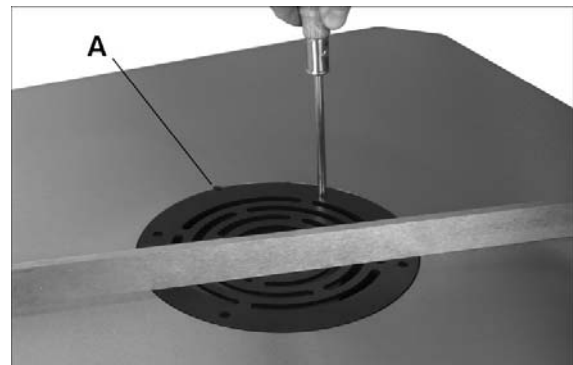


Abbildung 6: Montage Tischeinsatz

## 5.8 Aufbewahrung des Schraubenschlüssels

Der mitgelieferte Ringgabelschlüssel verfügt über einen Magnetstreifen und kann an jeder Metallfläche angebracht werden.

Die Klebefläche am zusätzlichen Magnetstreifen freilegen und diesen an einer beliebigen Stelle an der Schrankwand platzieren. Diese dient zum Aufbewahren des Innensechskantschlüssels.

## 5.9 Staubabsaugung

Da eine Schleifmaschine große Mengen an Holzstaub produziert, wird dringend die Verwendung einer Staubabsauganlage empfohlen. Dies trägt nicht nur zur Sauberkeit des Arbeitsplatzes bei sondern verringert auch die Gesundheitsrisiken durch das Einatmen von Holzstaub. Die Absauganlage muss eine ausreichende Saugleistung für eine Maschine dieser Größe aufweisen. Empfohlen wird eine Leistung von min. 20 m/s.

JET bietet verschiedene Staubabsauganlagen an. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler oder besuchen Sie unsere Website, die auf dem Deckblatt angegeben ist.

Der Schlauch der Staubabsauganlage wird an dem 100-mm-Anschluss (Abbildung 7) an der Rückseite der Schleifmaschine angeschlossen. Der Schlauch muss mit einer Schlauchschelle gesichert werden.

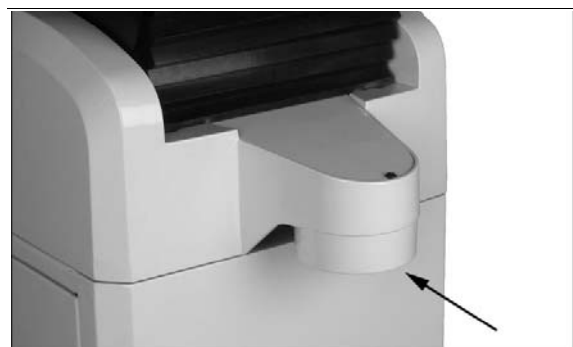


Abbildung 7

## 6.0 Netzanschluss

Netzanschluss und Verlängerungskabel müssen den geltenden Regelungen entsprechen.  
Die Netzspannung muss den Anforderungen auf dem Kennschild der Maschine entsprechen.

Der Netzanschluss muss über eine träge Sicherung (10 A) verfügen.

Nur Netzkabel mit der Kennung H07RN-F verwenden.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen ausschließlich von qualifizierten Elektrikern durchgeführt werden.

## 7.0 Einstellungen

**⚠WARNING** Die Schleifmaschine muss vor dem Durchführen von Einstellungen von der Stromversorgung getrennt werden.

### 7.1 Gummiabdeckungen

Siehe Abbildung 9 und 10.

Die vordere und hintere Gummiabdeckung sind oben mit Klettverschlüssen befestigt. Die Abdeckung oben ablösen, um Zugang zum Spindelbereich zu erhalten (Abbildung 9).

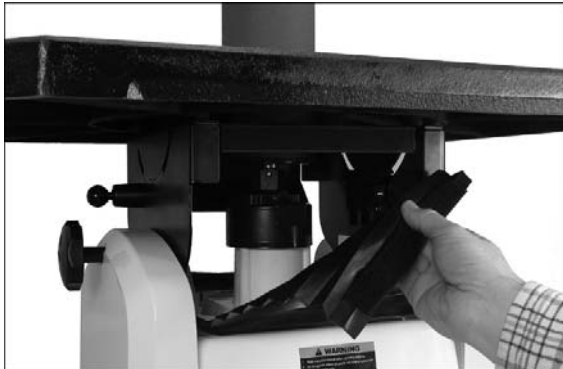


Abbildung 9: Vordere Abdeckung

WICHTIG: Bevor der Tisch maximal nach vorne gekippt wird, den Oberteil der Abdeckung von der oberen Position (A) in die untere Position (B) bringen.

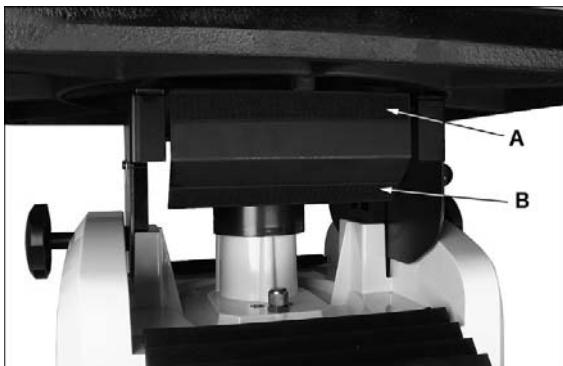


Abbildung 10: Hintere Abdeckung

### 7.2 Tischneigung für Schrägschleifen

Siehe Abbildung 11 und 12.

1. Beide Knäufe (A, Abbildung 11) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

Zum Kippen nach vorne (max. 45 Grad):

2. Den Tisch von Hand anhand der Skala (B) bis zum gewünschten Winkel bewegen. Die Markierungen der Skala geben 5°-Schritte an.

3. Die Knäufe (A) wieder festziehen.

Zum Kippen nach hinten (max. 15 Grad):

4. Den Stift (C) herausziehen und um 90 Grad drehen, sodass dieser ausgerückt bleibt.

5. Tisch in die gewünschte Position neigen und die Knäufe (A) wieder festziehen.

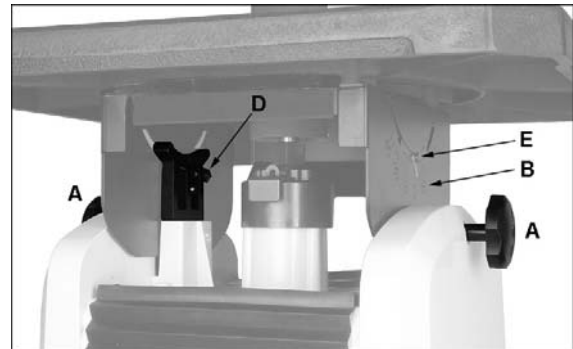


Abbildung 11: Tischneigung

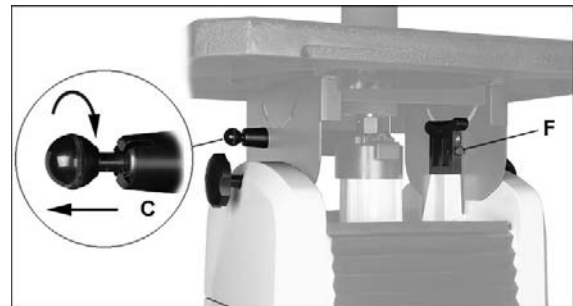


Abbildung 12: Tischneigung

#### 7.2.1 Einstellen der 90°- und 45°-Anschläge

Benötigte Werkzeuge:

Winkelmaß

13-mm-Schraubenschlüssel

Siehe Abbildung 11 bis 13.

1. Sicherstellen, dass Tischeinsatz und Tisch korrekt nivelliert sind (Abschnitt 6.7).
2. Sicherstellen, dass der Stift (C) korrekt an der Anschlagsschraube eingerückt ist. Den Tisch bei 0 Grad (90 Grad) an der Anschlagsschraube (D) positionieren.
3. Winkelmaß auf dem Tisch und an der Vorderseite von Trommel oder Spindel platzieren (Abbildung 13).
4. Die Schraube (D) drehen, bis das Winkelmaß bündig am Tisch und an der Spindel/Trommel anliegt.
5. Bei Bedarf den Zeiger (E) lösen und auf die 0°-Markierung ausrichten.
6. Den Tisch auf 45 Grad neigen und die Genauigkeit der 45°-Anschlagsschraube (F) prüfen. Bei Bedarf einstellen.

Hinweis: Die obige Vorgehensweise ist für die meisten Holzschleifvorgänge ausreichend. Falls eine höhere Winkelgenauigkeit benötigt wird, den Einsatz entfernen und ein größeres Winkelmaß bündig an der bloßen Spindel und der Tischoberfläche anlegen, um den 90°-Anschlag einzustellen.



Abbildung 13: Einstellen des Neigungsanschlags

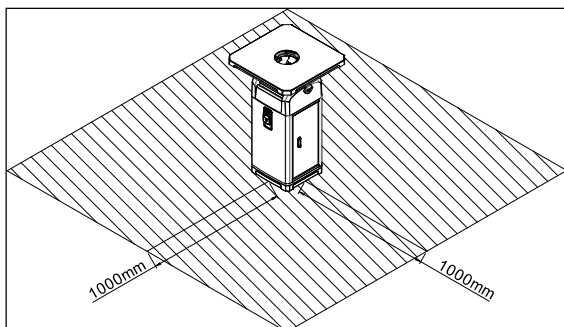
## 8.0 Betriebsvorgänge

### 8.1 Richtlinien für den Betrieb

1. Eine Spindel wählen, die geringfügig kleiner als die zu schleifende Rundung ist.
2. Sicherstellen, dass die Spindel sicher an der Hauptwelle befestigt ist.
3. Den Tischeinsatz mit der kleinstmöglichen Öffnung verwenden, der die Schleifhülse nicht berührt.
4. Die beiden Tischgriffe lösen und den Tisch im gewünschten Winkel positionieren. Die beiden Tischgriffe vor Aufnahme des Betriebs festziehen.
5. Die Schleifmaschine einschalten und die Arbeit erst aufnehmen, wenn die volle Drehzahl erreicht wurde.
6. Das Werkstück gut festhalten und stets an den Tisch andrücken.
7. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn das Werkstück stets an der Spindel entlang bewegt wird.
8. Wenn der Tisch auf 0 Grad (90 Grad) eingestellt ist, kann das Werkstück von jedem Bereich des Tisches an die Schleifhülse herangeführt werden. Wenn der Tisch geneigt ist, den Tischbereich vor der Spindel verwenden.
9. Die Standzeit der Schleifhülse kann verlängert werden, indem die Hülse andersherum auf die Spindel aufgeschoben und so das andere Hülsenende verwendet wird.

### 8.2 Arbeitsbereich

Sicherstellen, dass für den Betrieb ein ausreichender und geeigneter Arbeitsbereich zur Verfügung steht. Der empfohlene Mindestbereich ist in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



**CAUTION** Während des Betriebs die Finger fern von der Schleifhülse und der Tischeinsatzöffnung halten.

### 8.3 Sicherheitsschalter

Siehe Abbildung 14.

Zum Starten der Schleifmaschine die grüne Taste (A) drücken.

Zum Stoppen der Schleifmaschine die rote Taste (B) drücken.

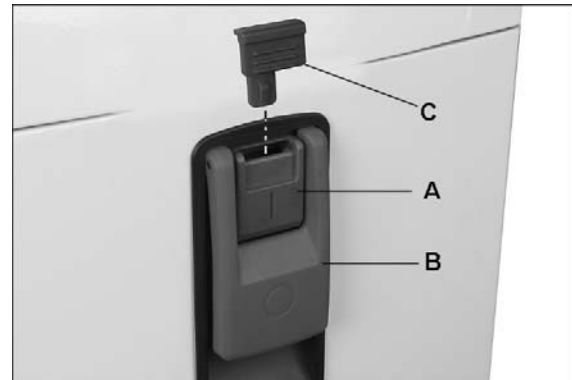


Abbildung 14

**WARNING** Wenn die Stromversorgung zur Schleifmaschine unterbrochen und dann wiederhergestellt wird, läuft die Maschine sofort wieder an, sofern die rote Stopptaste nicht betätigt wurde.

### 8.4 Sicherheitsschlüssel

Der Schalter verfügt über eine Sicherheitsfunktion, die ein unautorisiertes oder versehentliches Starten der Schleifmaschine verhindert.

Den Sicherheitsschlüssel (C, Abbildung 14) bei ausgeschalteter Schleifmaschine nach oben herausziehen und aus dem Schalter entfernen. An einem sicheren Ort aufbewahren. Dieses Element muss zwecks Betrieb der Schleifmaschine wieder eingesetzt werden.

## 9.0 Wartung

**⚠WARNING** Die Maschine vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten stets von der Stromversorgung trennen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

### 9.1 Allgemeine Wartung

Die Schleifmaschine nach jeder Verwendung reinigen. Jegliche Staubrückstände im Schrank und im bzw. um den Spindelbereich absaugen.

Regelmäßig eine dünne Schicht Pastenwachs oder ein anderes Schutzmittel auf die Tischoberfläche auftragen, um Rostbildung zu verhindern.

Alle Lager sind dauergeschmiert und versiegelt. Es ist keine zusätzliche Schmierung erforderlich.

### 9.2 Getriebeschmierung

Den Ölstand regelmäßig am Sichtglas (D, Abbildung 15) prüfen – der Füllstand sollte ca. in der Mitte des Sichtglases liegen.

Qualitativ hochwertiges Getriebeöl SAE 90 verwenden.

Nach je 800 Betriebsstunden muss ein vollständiger Ölwechsel vorgenommen werden. Das Ölfassungsvermögen beträgt 1,6 Liter.

Zum Ablassen und Neubefüllen des Getriebes:

1. Die Zubehörteile aus dem Schrank entfernen, um Zugang zur Ablassschraube zu erhalten.
2. Die Ablassschraube (E, Abbildung 15) mit einem 14-mm-Schraubenschlüssel entfernen. Das Öl ordnungsgemäß entsorgen. Die Ablassschraube wieder anbringen.

3. Die hintere Abdeckung öffnen und den Bereich um den Öldeckel säubern. Den Öldeckel (F, Abbildung 16) von Hand abschrauben und die Feder entfernen.
4. Den Behälter auffüllen, bis sich der Ölstand in der Mitte des Sichtglases befindet.
5. Feder und Öldeckel wieder anbringen.

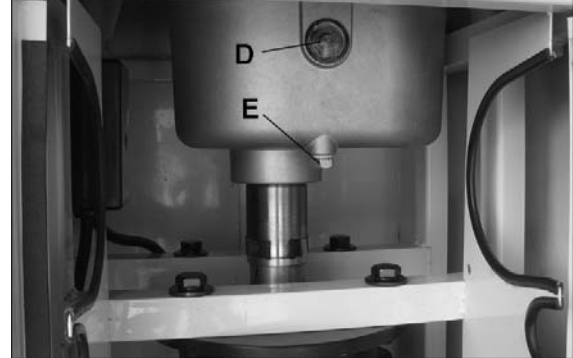


Abbildung 15

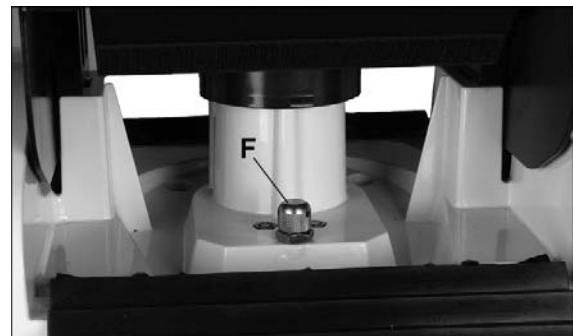


Abbildung 16

## 10.0 Fehlersuche Schleifmaschine JOSS-S

Symptom	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahme
Schleifmaschine startet nicht.	Schleifmaschine von Steckdose oder Generator getrennt.	Alle Steckeranschlüsse prüfen.
	Sicherung durchgebrannt oder Trennschalter im Anschlusskasten ausgelöst.	Sicherung ersetzen oder Trennschalter rückstellen.
	Kabel beschädigt.	Kabel ersetzen.
	Anlasskondensator defekt.	Anlasskondensator ersetzen.
Drehzahl der Schleiftrommel zu niedrig.	Verlängerungskabel zu dünn oder zu lang.	Durch Kabel von geeigneter Stärke und Länge ersetzen.
	Strom zu niedrig.	Einen qualifizierten Elektriker verständigen.
Maschine vibriert zu stark.	Fuß bzw. Sockel auf unebenem Untergrund.	Fuß bzw. Sockel so einstellen, dass er eben auf dem Untergrund steht.
	Lager verschlissen.	Lager auswechseln.
Geschliffene Kante nicht rechtwinklig.	Tisch nicht rechtwinklig zur Schleiftrommel.	Winkelmaß verwenden, um den Tisch zur Schleiftrommel auszurichten.
Schleifspuren auf dem Holz.	Schleifhülse mit falscher Körnung.	Für den Materialabtrag eine gröbere Körnung und für das Schlichten eine feinere Körnung verwenden.
	Vorschubdruck zu hoch.	Das Werkstück nicht mit Gewalt gegen Spindel oder Trommel drücken.

Tabelle 3